

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.05.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0385/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>17.06.2008</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss 2007 und Konzern-Jahresabschluss 2007 der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH</b>		

### Grund der Vorlage

§16 Abs. 1 lit. c) und § 25 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

### Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2007 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 36.318.244,93 € ist wie folgt zu verwenden:
 

- Verrechnung mit dem Verlustvortrag	13.130,57 €
- Einstellung in andere Gewinnrücklagen	36.305.114,36 €
3. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Konzernjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang und –Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2007 wird festgestellt.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
6. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 wird die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den öffentlichen Sektor AG, Köln bestellt.

## Einverständnisse

Entfällt

## Unterschrift

Dr. Slawig

## Begründung

### 1. Jahresabschluss

Die Bilanz für die WSW GmbH für das Geschäftsjahr 2007  
schließt in Aktiva und Passiva mit 442.297.753,59 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen  
Überschuss in Höhe von 36.318.244,93 €  
aus.

Nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag 2006 von 13.130,57 €

sollen 36.305.114,36 €  
in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG hat den  
Jahresabschluss geprüft und am 21.04.2008 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk  
erteilt.

### 1.2. Bilanz

Aufgrund der rückwirkend zum 01.01.2007 durchgeführten Abspaltung des Teilbetriebs  
Shared Services ist das Vorjahr mit dem Berichtsjahr nicht vergleichbar. Zudem handelt es  
sich bei dem Geschäftsjahr 2006 lediglich um ein Rumpfgeschäftsjahr ohne operative  
Tätigkeiten. Auf die Angabe von Vorjahresbeträgen wird daher verzichtet.

<b>Bilanz 2007</b>	T€
<b>Aktiva:</b>	
Anlagevermögen	371.723,5
Umlaufvermögen:	
- Vorräte	31,9
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70.184,9
- Liquide Mittel	68,7
Rechnungsabgrenzungsposten	288,7
	442.297,7
<b>Passiva:</b>	
Eigenkapital	224.288,3
Rückstellungen	20.520,7
Verbindlichkeiten	197.478,3
Rechnungsabgrenzungsposten	10,4

	442.297,7
--	-----------

Das Anlagevermögen wird von den Finanzanlagen dominiert, die Anlagenquote beträgt 84,0%. Die liquiden Mittel sind mit 68,7 T€ relativ gering. Allerdings besteht ein zentrales Cash-Management, in welches die wesentlichen Beteiligungen eingebunden sind. Die Eigenkapitalquote beträgt 50,7%. Die Verbindlichkeiten resultieren überwiegend aus der Trennung von RWE und CegeDel und dem damit verbundenen Aktienrückkauf sowie aus dem Erwerb der AWG-Anteile.

### 1.3. Gewinn- und Verlustrechnung

<b>GuV 2007</b>	T€
Umsatzerlöse	61.940,0
akt. Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	12.967,3
Materialaufwand	- 3.555,6
Personalaufwand	-35.437,6
Abschreibungen	-2.893,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.938,2
	3.082,7
Erträge aus Gewinnabführungserträgen	60.913,8
Zinsen und ähnliche Erträge	30,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.743,4
Aufwand aus Verlustübernahme	-19.036,3
Überschuss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	42.247,0
Steuern	-5.928,8
Jahresüberschuss	36.318,2

Der Jahresüberschuss beträgt rd. 36,3 Mio. €, während die Hochrechnung 2007 einen Fehlbetrag in Höhe von 0,5 Mio. € prognostiziert. Die Verbesserung resultiert im wesentlichen aus dem Beteiligungsergebnis in Höhe von rd. 41,9 Mio. € (saldiert).

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

### 2. Konzernjahresabschluss

Die Konzern-Bilanz für die WSW GmbH für das Geschäftsjahr 2007

schließt in Aktiva und Passiva mit

1.006.786.017,64 €

Die Konzern-GuV weist einen

Überschuss in Höhe von aus.	9.543.499,40 €
Nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag 2006 von und dem Abzug des den anderen Gesellschaftern zustehenden Gewinns in Höhe von	8.236.203,69 € 2.857.391,71 €
verbleibt ein Konzernbilanzverlust in Höhe von	1.550.096,00 €

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG hat den Konzern-Jahresabschluss geprüft und am 21.04.2008 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Konsolidiert wurden die WSW Energie & Wasser AG, WSW mobil GmbH, WSW Netz GmbH, AWG, VSG, GWH, wobei die WSW Energie & Wasser AG und die WSW Netz GmbH einen Teilkonzern bilden. Die übrigen Beteiligungen wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernjahresüberschuss beträgt 9.543.499,40 €. In diesem Überschuss ist der den außen stehenden Gesellschaftern zustehende Gewinn in Höhe von insgesamt 2.871 T€ enthalten.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss 2007 und den Konzernjahresabschluss 2007 in seiner Sitzung am 20.05.2008 beraten und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, diese festzustellen und Entlastung zu erteilen.

Die Berichte des Wirtschaftsprüfers können im Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

### **Anlagen**

Bilanz, GuV, Anhang, Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang  
Lagebericht für die WSW Stadtwerke GmbH und den WSW-Konzern